

MEINE UHR

«Die Gegenwart ist schon vorbei»

«Zeit ist etwas vom Wichtigsten und Kostbarsten, das es gibt», sagt der Pieterer Liedermacher Mike Sutter. Sie sei ein begrenztes Gut und doch nicht fassbar: «Ich versuche, die Zeit zu begreifen... Es gibt unendlich viel Vergangenheit und unendlich viel Zukunft, und dann ist da die Gegenwart, die immer schon vorbei ist, wenn man an sie denkt.» Abgesehen vom Philosophischen ist für Sutter schon der Alltag schwierig genug zu organisieren: «Ich habe nie genug Zeit. Für mich sollte der Tag 48 Stunden haben, ich möchte für alles, was ich tue, doppelt so viel Zeit haben.» Weil das nicht geht, versucht er, die begrenzte Zeit möglichst bewusst zu nutzen: «Ich versuche die Balance im Leben so zu steuern, dass die Zeit für mich und meine Familie möglichst optimal eingesetzt ist.»

Sutter hat ein Faible für Uhren, er besitzt «sicher zehn Stück». Alltagsuhr ist eine Rado «The Original Chronograph». Dass das Besitzen einer nicht ganz billigen Uhr in einem gewissen Widerspruch zu seiner gesellschafts- und kapitalismuskritischen Haltung als Liedermacher steht, ist ihm bewusst: «Mit einer Rolex würde ich nicht herumlaufen. Aber eine Rado geht gerade noch.» Er hat die Uhr von seinem Vater, einem Geschäftsleitungsmitglied des Lengnauer Uhrenherstellers, zum Hochzeitstag geschenkt bekommen. Sutter versteht das Tragen dieser Uhr darum auch als «Hommage an unsere Region und meine Herkunft». Ein Lied über die Zeit ist übrigens schon geschrieben. Sutter wird es auf seinem nächsten Album veröffentlichen.

INFO: Rado «The Original Chronograph», Fr. 1550.-



Mike Sutter und sein Rado Chronograph. Bilder: rv